

Welche Angaben brauchst du, wenn du eine Rechnung erstellst?

Sobald du eine ordnungsgemäße Rechnung erstellt und verschickt hast, entsteht eine Forderung deinem/deiner Kund*in gegenüber. Die Verbindlichkeit gegenüber dem Finanzamt entsteht für dich erst dann, wenn die Rechnung bezahlt ist (Istversteuerung). Nutzt du allerdings die Sollversteuerung, besteht die Verbindlichkeit gegenüber dem Finanzamt bereits ab dem Zeitpunkt der Rechnungsstellung.

Damit alles seine Richtigkeit hat, gibt es ein paar Angaben, die unbedingt auf deiner Rechnung erscheinen müssen:

- Deine Adresse und die Adresse des Rechnungsempfängers
- Deine Steuernummer und/oder Identifikationsnummer
- Das Datum, an dem du die Rechnung ausgestellt hast
- Eine fortlaufende Rechnungsnummer
- Der Umfang der bestellten Produkte oder erbrachten Leistungen
- Leistungs- oder Lieferzeitpunkt
- Der Rechnungsbetrag samt Nettobetrag
- Angabe des Steuersatzes und die Höhe des Steuerbetrags
- Zahlungsziel

Ob du die Rechnung online oder postalisch verschickst, spielt keine Rolle. Diese Pflichtangaben gelten in beiden Fällen.